



Gebet des Monats

Februar 2026

Gott des Lebens,

Ich stehe in einer Welt, die mir fremd geworden ist.

Deine Schöpfung – so schön, so zerbrechlich –
wird trotz aller Mahnungen weiter verwundet.
Die Stimmen der Gier übertönen das Lied der Natur,
und die Erde seufzt unter der Last von Gewinn und Macht.

Die Nachrichten tragen Schatten in mein Herz:
Frieden zerbricht, Hass wird gesät
Fanatismus vernebelt den klaren Blick,
und Worte, die verbinden sollten, werden zu Waffen.

Wir rühmen uns der großen Werke der Technik,
doch die Herzen bleiben leer.
Wir sind vernetzt und doch einsam,
gefangen in Bildschirmen, die uns die Welt versprechen,
aber die Nähe rauben.

Du bist der Gott, der im Feuer sprach,
der seinen Namen offenbarte: „Ich bin, der ich bin.“

Erneuere in uns die Gewissheit Deiner Gegenwart,
die wie Licht in der Finsternis leuchtet.

Lass uns spüren: Du bist Vater und Mutter,
Freund und Tröster, Weg und Ziel.

Erwecke in uns die Kraft der Liebe,
die Herzen wärmt, Mauern niederreißt,
und die Welt heilt mit Vergebung und Frieden.

Zeige uns den Weg,
auf dem Deine Liebe die Erde neu macht.

Amen.

Alberto Eismann-Torres